

Erfahrungsbericht Turku - WS 2015/16

Universität: University of Turku

Adresse: FI-20014 TURUN YLIOPISTO

Land: Finnland

Info Universität:

Kontaktperson:

Anna Alasuutari (Faculty of Education)



Allgemeine Organisation:

In Turku ist alles sehr gut organisiert. Bei Fragen erhält man sehr schnell eine Antwort und auch die Homepage ist sehr hilfreich und beinhaltet alles, was man vor und während des Auslandsaufenthalts wissen muss. Außerdem wird einem vor Studienstart eine Mappe mit allen wichtigen Infos zugeschickt. Diese beinhaltet zum Beispiel eine Karte der Stadt Turku und ein Heft mit allen verfügbaren Kursen für Austauschstudentinnen und -studenten.

In der ersten Woche gibt es „**Orientation Days**“, in denen man noch einmal alle wichtigen Infos erhält. Auch Studentenorganisationen stellen sich vor und eine „Welcome-Party“ wird organisiert.

Vor Beginn des Semesters erhält man auch eine **Tutorin** bzw. einen **Tutor**. Diese/n kann man alles fragen. Meist wird man nach Absprache in Turku abgeholt.

Wir hatten sehr viel Glück mit unseren Tutorinnen und trafen uns regelmäßig zum Mittagessen in der Cafeteria.

Diese besorgten uns auch schon vor Ankunft unser „**Starting Package**“. Dieses beinhaltet Polster, Decke, Vorhänge, Kochtopf, Besteck, einen Topf und das

nötigste Geschirr. Man bezahlt 70€ dafür, bekommt aber 50€, nach Rückgabe, wieder zurück.

Lage:

Die University of Turku ist nicht weit vom Stadtzentrum entfernt und ist in nur 10 Gehminuten vom „Student Village“, dem Studentenheim, zu erreichen.

Es gibt auch gute Busverbindungen, falls man weiter entfernt wohnt. Auch mit dem Rad oder zu Fuß sind die meisten Plätze zu erreichen, da die Stadt Turku nicht sehr groß ist.

Campus:

Vorlesungen/Kurse/Schulpraxis:

Wir konnten uns noch zu Hause für unsere Kurse entscheiden. Diese konnten wir in Turku auch ohne Probleme belegen. Ein großer Vorteil an der University of Turku ist, dass es auch für Austauschstudenten eine große Anzahl an Kursen gibt.

Unsere gewählten Kurse waren:

Multicultural Education (4ECTS): Das aktive Mitarbeiten war hier sehr erwünscht und der Kurs war auch sehr abwechslungsreich gestaltet. Er beinhaltete alles rund um das Thema: Multikulturelle Erziehung. Zu den Anforderungen zählten: ein Learning Diary, das fortlaufend geführt wurde, die Präsentation einer Case Study und einer Abschlussarbeit.

Workplace Learning (5ECTS): Dieser Kurs war etwas anders als erwartet und bestand aus vier Vorlesungen von deutschen Dozenten über Lernen am Arbeitsplatz. Abgeschlossen wurde der Kurs mit einer Präsentation. Für unsere Zukunft als Volksschullehrerinnen befanden wir diesen Kurs jedoch als nicht sehr hilfreich.

School Experience (5ECTS): Die Schulpraxis war der zeitintensivste aber auch interessanteste Kurs des Studiums. Man erhält sehr viel Einblick in den Schulalltag und muss mindestens 3 Stunden unterrichten (Team-teaching ist auch möglich). Insgesamt muss man 76 Stunden in der Schule verbringen. Dazu zählen Hospitationen, Unterrichtseinheiten, Assistent-teaching und das Teilnehmen an Schulveranstaltungen oder Elternabenden. Für das Unterrichten einer Einheit erhält man zusätzlich 2,5 Stunden als Vorbereitungszeit angerechnet. Zusätzlich findet ein Seminar von 10 Einheiten statt, in dem man viel über die Schulen in Finnland und das Schulsystem erfährt. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer Präsentation und einem persönlichen Bericht über die gesammelten Erfahrungen in der Schulpraxis.

Finnish-Survival Course (2ECTS): Diesen Kurs empfehlen wir, wenn man Einblicke in die finnische Sprache gewinnen will. Man lernt vor allem Begrüßungen, Zahlen und Einkaufsdialoge. Der Kurs dauert jedoch nur bis Mitte des Semesters. Hat man Interesse an intensiveren Kursen, gibt es auch den „Beginner-Course“.

Transcript of Records:

Das Transcript of Records wurde uns zugeschickt, da während unseres Aufenthalts noch nicht alle Noteneintragungen erfolgt waren.

Info Sonstiges:

Anreise/Flug:

Wir haben unseren Flug über Air Baltic gebucht und pro Flug rund 240€ bezahlt. Im Preis war nur Handgepäck inkludiert. Koffer konnten im Vorhinein für 35€ pro Gepäckstück dazu gebucht werden. Der Flug ging von Wien über Riga nach Helsinki.

Von dort ging es mit dem Bus 2,5 Stunden weiter nach Turku. Dieser kostet rund 20€.

Wir würden empfehlen mit Finnair zu fliegen. Dort kostet ein zusätzliches Gepäckstück nur 15€ und meist gibt es Direktflüge von Wien nach Helsinki. Man kann auch nach Turku weiterfliegen. Das Zentrum ist vom Flughafen Turku mit dem Bus sehr schnell zu erreichen. Ein Einzelticket kostet 3€.

Unterkunft:

Wir lebten, wie bereits oben erwähnt, im Studentvillage, das gleich an der Universität angrenzt.

Es ist sehr zu empfehlen, sich so früh wie möglich für eine Unterkunft zu bewerben, da in unserem Semester nicht genügend Plätze für alle Austauschstudenten vorhanden waren.

Jeder Student hat ein separates ca. 20 m² großes Zimmer mit Dusche und WC. Monatlich kostet das Zimmer 365€ (350€ für Miete, 15€ für die Einrichtung). Dafür ist es mit einem Bett, Schreibtisch, Schreibtischsessel, Regal, Kleiderkasten und einem Kühlschrank eingerichtet.

Vor Antritt ist auch noch eine Kautions von 300€ zu bezahlen.

Die Gemeinschaftsküche teilt man sich mit elf weiteren Personen aus dem gleichen Stockwerk. Leider ist die Küche nicht großartig ausgestattet gewesen, deshalb ist es gut, sich zum Beispiel eine Pfanne zu besorgen, da sie nicht im Starting Package beinhaltet ist. Die Gemeinschaftsküche kann (wenn die Türe geschlossen wird) von 23:00-6:00 Uhr nicht genutzt werden.

Grundsätzlich ist Rauchen im gesamten Gebäude nicht erlaubt, jedoch befindet sich am Ende jedes Gangs ein kleiner Balkon, der zum Rauchen genutzt werden kann. In manchen Gebäuden gibt es sogar eine Sauna, die viermal im Monat online über die TYS-Office-Webpage reserviert werden kann.

Für das Wäschewaschen gibt es eigene Waschräume. Ebenfalls über die TYS-Office-Webpage kann man sich Credits kaufen, mit denen man die Waschmaschinen im Vorhinein reserviert. Dafür bekommt man einen Code, den man vor dem Benützen der Waschmaschine eingeben muss.

Das Studentvillage hat den Vorteil, dass man sofort neue Leute kennenlernt. Auch die Lage ist perfekt, da man sehr schnell bei der Uni und auch im Zentrum ist.

Aktivitäten:

Erasmus Student Network (ESN Uni Turku) bietet verschiedenste Aktivitäten wie Amazing City Race, Stand-Up-Paddling, Cottage Weekend oder anderes an. Um Infos über diese Aktivitäten zu erhalten, kann man sich für den wöchentlichen Newsletter eintragen lassen. Auch über Facebook findet man Informationen über die Aktivitäten.

Sehr zu empfehlen sind auch die organisierten Reisen nach Russland, Lappland und Stockholm, die man auch über ESN buchen kann. Wenn man den Professoren früh genug Bescheid gibt, sind auch Fehlstunden meist kein Problem.

Für 40€ bietet die Universität viele verschiedene Sportkurse (Zumba, Yoga ...) über das ganze Semester an. Weitere Informationen bekommt man bei den „Orientation Days“.

Wetter:

Als wir im August ankamen, hatten wir das Glück, dass es sehr warm war (25°C), was in Finnland auch im Sommer selten vorkommt. Besonders im Herbst und Winter ist es oft nebelig und regnerisch. Warme Winterkleidung ist sehr zu empfehlen.

Essen:

Es gibt sehr viele gute Restaurants in Turku, die jedoch sehr teuer sind.

Unsere Lebensmitteleinkäufe machten wir meistens bei Lidl, da es hier am billigsten war.

Sehr zu empfehlen ist da Essen in der Cafeteria. Für nur 2,60€ mit der Student Card bekommt man verschiedene Menüs (auch vegetarisch), Salat, Getränke und Brot, so viel man will.

Kosten:

Miete	365,00€
Monatliches Busticket	37,00€
10 Waschmaschinen-Credits	15,00€
Cafeteria Menü	2,60€

Internet:

Im Studentvillage ist Internet verfügbar jedoch nur über ein LAN-Kabel. Dieses sollte man sich, wenn man auf Internet angewiesen ist, schon von zu Hause mitnehmen, es kann aber auch im Zentrum gekauft werden (ca. 8€).

Am gesamten Campus-Gelände hat man WLAN. In manchen Restaurants oder Cafés ist auch WLAN verfügbar.

Von der Universität bekamen wir eine DNA-SIM-Karte geschenkt. Mit einem freigeschalteten Smartphone kann man sich auch ein Internet-Paket kaufen, wenn man möchte.

Entfernungen:

Vom Studentvillage zum Zentrum (und auch zum Supermarkt „Lidl“) ist es etwa ein Zwei-Kilometer-Fußmarsch.

Zur Universität geht man ca. 10 Minuten zu Fuß.

Im Studentvillage ist auch ein kleiner Nahversorger.

Mobilität (Bus, Zug,...):

Das Bussystem „Föli“ in Turku ist sehr umfangreich. Mit dem Bus kommt man beinahe überall hin. Die meisten fahren aber zuerst zum Stadtzentrum, zum Hauptplatz. Von hier gelangt man dann zum Zielort.

Wichtig dabei ist, dass man den Bus mit einem Handzeichen anhält. Uns ist es einige Male passiert, dass der Bus einfach weiterfährt, wenn man ihn nicht anhält.

Leider gibt es in Turku keine Semestertickets, sondern nur Monatstickets, die etwa 37€ kosten. Es gibt aber auch noch andere Tarife, die man aus der Webpage von „Föli“ entnehmen kann.

Wir empfehlen vor allem für das Sommersemester ein Fahrrad, da man meist zu Stoßzeiten schneller am Zielort, als mit dem Bus, ist.

Impfungen:

Für den Aufenthalt in Finnland sind keine Impfungen notwendig.

Visum:

Für den Aufenthalt in Finnland ist kein Visum notwendig.

Wichtige Links:

Anmeldung zur Unterkunft:

<https://hakemus.tampuuri.fi/tys/hakemus/hakulomake/hakulomake.aspx?Hakemustyyppi=1>

Student Card:

<https://frank.fi/en/>

ESN:

<http://www.esnuniturku.fi>

Onnibus:

<http://www.onnibus.com/en/index.htm>

Föli:

<http://www.foli.fi/en>

WICHTIGES:

Zu Beginn muss man einiges an Papierkram erledigen:

- Registrierung an der Universität
- Meldung im Magistrat
- Wechseln der Wohnadresse bei der Post (zu Beginn und am Ende des Semesters)

TIPPS:

Die **Student Card**, die einem viele Vergünstigungen ermöglicht, sollte unbedingt schon zu Hause beantragt werden.

Über die **ESN Card** erhält man auch Vergünstigungen

- in Clubs,
- bei Reisen die man über TimeTravels bucht,
- Aktivitäten wie Stand-Up-Paddling,

Onnibus bietet günstige Tickets für ganz Finnland an (siehe wichtige Links).

Eine Reise nach **Lappland** ist ein absolutes Muss, wenn man in Finnland ist. Vor allem eine Husky-Safari können wir beide nur empfehlen.



FAZIT:

Abschließend können wir sagen, dass wir unser Semester in Turku sehr genossen haben und auf jeden Fall weiterempfehlen möchten. Die vielen neuen Eindrücke, die unterschiedlichen Reisen und die Freunde, die wir dort gewonnen haben, werden uns für immer in Erinnerung bleiben.